

MIT UNS IN DIE ZUKUNFT

VOLL ELEKTRISCHE GELENK- UND TELESKOPBÜHNEN



Elektro-Teleskopbühne

Modell:	Höhe:	Tragkraft:
ETBJ30RT	30,30m	454kg
ETB28RT	28,60m	454kg
ETB26RT	26,70m	454kg
ETBJ26RT	26,30m	454kg
ETB24RT	24,80m	454kg

Elektro-Gelenkteleskopbühne

Modell:	Höhe:	Tragkraft:
EAB28RT	28,10m	250kg
EAB24RT	24,30m	300kg
BA22ERT	22,00m	230kg
BA20ERT	20,00m	230kg

HÜFFERMANN ÜBERNIMMT EISELE AG

Auf einer Wellenlänge

Hüffermann Krandienst übernimmt die Eisele AG Crane & Engineering Group mit Sitz in Maintal vor den Toren Frankfurts. Zu Einzelheiten der Transaktion wurden keine Angaben gemacht. Das im Jahr 1988 gegründete Unternehmen Eisele AG hat seine Wurzeln ebenso wie Hüffermann im Bereich Abschlepp- und Krandienst. Das Kerngeschäft liegt heute in den Bereichen Kranvermietung, Transport, Montage- und Projektgeschäft sowie Engineering. Claus Eisele sagt: „Im Kern des Zusammenschlusses stand die Bündelung der jeweiligen Stärken und die entsprechende Nutzung von Synergien. Ein weiterer Schwerpunkt war die gegenseitige Unterstützung bei aufwändigen Projekten. Darüber hinaus steht die Entwicklung individueller Dienstleistungskonzepte im Mittelpunkt. Doch auch auf persönlicher Ebene sind wir auf einer Wellenlänge.“

Der Fuhrpark von Eisele reicht von Autokranen mit Traglasten zwischen 30 und 500 Tonnen bis hin zu Arbeitsbühnen mit einer Arbeitshöhe von 103 Metern. Rund 60 Mitarbeiter sind bei der Eisele AG beschäftigt. Hüffermann-Geschäftsführer Daniel Janssen, der laut Handelsregister



am 22. April 2021 zum Vorstand der Eisele AG bestellt wurde, ergänzt: „Die Stärken der Kollegen von der Eisele AG sehe ich insbesondere im Projektgeschäft und Engineering für Kran- und Schwerlastarbeiten. Ein sehr kompetentes Team mit langjähriger Erfahrung! Mit dem großen Fuhrpark und dem Gesamtdienstleistungsangebot der Hüffermann-Gruppe können wir gemeinsam unsere Kunden noch besser und umfänglicher bedienen.“ Im Bild: Daniel Janssen (l.) und Claus Eisele ■

NEUER SPITZENLOSER VON POTAIN

3,5 Tonnen auf 80 Meter

Potain hat seinen MDT 489 vorgestellt. Der Kran schließt die Lücke zwischen dem MDT 389 und dem MDT 569 sowie dem neuen MDT 809. Er ist in 20- oder 25-Tonnen-Konfigurationen erhältlich, mit einem 80-Meter-Ausleger und 3,5 Tonnen Spitzentraglast. Zwei Hubwerke, das 110 HPL oder 150 HPL, mit einer maximalen Geschwindigkeit von bis zu 195 Metern pro Minute, stehen zur Auswahl. Die Laufkatze bietet zwei- oder viersträngige Konfigurationen mit automatischer Katzseilspannung und einem Nachkalibrierungssystem, das manuelles Nachspannen überflüssig macht.

Der MDT 489 kann in Form von acht LKW-Ladungen oder in neun Containern transportiert und in nicht mehr als zwei Tagen installiert werden. Der Kran verfügt über die *Ultra View*-Krankabine mit Manitowocs CCS (Crane Control System) und kann laut Potain in 15 Minuten vollständig kalibriert werden. ■



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Kiloutou trennt sich von Geschäftsführern

Der bisherige Geschäftsführer von Kiloutou Deutschland, Stephan Kulawik, und der französische Mutterkonzern haben sich in gegenseitigem Einvernehmen getrennt. Dies erfolgte zum 22. April 2021, wie *Kran & Bühne* in Erfahrung bringen konnte.

Auch in Spanien hat sich vor Kurzem Ähnliches zugetragen. Jordi Varela, seit 2015 CEO von Kiloutou S.A., ist seit Ende März nicht mehr für den französischen Konzern tätig. Strategische Differenzen sollen auch hier zum Bruch geführt haben.

Wer einen Blick in das Impressum von Kiloutou Deutschland wirft, sieht dort Patrick Rybicki, VP Development & International, als Verantwortlichen. Wer auf Kulawik folgt, ob in- oder extern nach einem Nachfolger gesucht wird – dies wurde nicht mitgeteilt.

Stephan Kulawik hat in den vergangenen vier Jahren Kiloutou Deutschland mit aufgebaut, nachdem der Konzern durch Zukäufe in den deutschen Markt gestartet war; angefangen bei Starlift 2016 über Butsch & Meier 2018 sowie M+S Paderborn und Werner Middeke im Jahr 2019 bis hin zur Wiesecker Werkzeugvermietung im Frühjahr 2020. ■

+ NEWS TICKER + + NEWS TICKER + + NEWS TICKER + + NEWS TICKER +

80 Millionen Euro will **Manitou** in die Sanierung und Erweiterung seiner Produktionsstätten in Ancenis, Candé und Laillé stecken. Diese Projekte werden als Teil des 460-Millionen-Euro-Investitionspakets im Rahmen des Strategieplans New Horizons 2025 in diesem Jahr anlaufen. Gleichzeitig verbucht das Unternehmen im ersten Quartal einen Umsatzanstieg von zwölf Prozent auf 471 Millionen Euro.

Der Quartalsumsatz von **Genie** – einschließlich Terex Utilities – ging im Vergleich zum Vorjahr zwar um 6,5 Prozent auf 476,7 Millionen Dollar zurück. Dennoch gelang es Genie, den Betriebsverlust des letzten Jahres von 5,9 Millionen Dollar in einen Gewinn von 26,6 Millionen Dollar zu drehen. Der Auftragsbestand stieg um 82 Prozent auf nunmehr 1,3 Milliarden Dollar. Die Umsatzprognose für das Gesamtjahr liegt nun bei 2,12 Milliarden Dollar.

HKL knüpft sein Standortnetz dichter und hat im März ein neues Center in Igling bei Landsberg am Lech aufgemacht. Es liegt rund 80 Kilometer westlich von München.

Im ersten Halbjahr hat **JLG** bei 1,3 Milliarden US-Dollar umgesetzt, ein Minus von 7,5 Prozent. Mit Hubarbeitsbühnen setzte JLG 636,2 Millionen Dollar um, ein Plus von fast zehn Prozent. Das Teleskopladergeschäft ist um 29 Prozent auf 298,1 Millionen Dollar zurückgegangen. Auch das Geschäft mit Ersatzteilen, Services und Gebrauchtmaschinen sank um 11,5 Prozent auf 364,7 Millionen Dollar. Der Betriebsgewinn für das erste Halbjahr brach um 25 Prozent auf 105,4 Millionen Dollar ein.

Die **Collé**-Niederlassung in Hamburg ist aus den sprichwörtlichen Nähten geplatzt. Das Unternehmen hat in Winsen an der Luhe nun ein neues größeres Grundstück gefunden. Das Gelände dort umfasst 9.000 Quadratmeter, komplett gepflastert.

Bei **Deutz** steigt der Auftragseingang im ersten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahresquartal um 30,3 Prozent auf 464,8 Millionen Euro. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 1,1 Prozent auf 343,4 Millionen Euro. Das operative Ergebnis dreht nach einem Verlust von zuletzt knapp zwölf Millionen Euro leicht ins Plus mit 800.000 Euro.

Hiab erwirtschaftete im ersten Quartal 287 Millionen Euro Umsatz (-5 Prozent). Der Auftragseingang lag jedoch mit 425 Millionen Euro um 44 Prozent über dem Wert des Vorjahres, sodass sich der Auftragsbestand Ende März auf 642 Millionen Euro summiert hat – ein Plus von 28 Prozent. Der operative Gewinn kletterte um 17 Prozent auf 33,1 Millionen Euro.

Im ersten Quartal hat **Haulotte** einen Umsatz in Höhe von 106 Millionen Euro erwirtschaftet, was einem Rückgang von 18 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Aufgeschlüsselt nach Sektoren sank der Umsatz mit Neugeräten um 22 Prozent, die Mieteinnahmen gingen um zwölf Prozent zurück, während die Serviceleistungen um neun Prozent zulegen konnten.

Palfinger baut derzeit seine Forschungs- und Entwicklungskapazitäten aus. Das Technologiezentrum Köstendorf soll so zu einem bedeutenden Standort im Produktentwicklungsnetzwerk des Unternehmens werden. Rund fünf Millionen Euro investiert das Unternehmen hier.

Der französische Vermietkonzern **Kiloutou** hat im Jahr 2020 einen konsolidierten Umsatz von 646,1 Millionen Euro erzielt. Das entspricht einem Rückgang von 12,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Den Löwenanteil seines Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen dabei auf seinem Heimatmarkt Frankreich. Hier wurden 523,7 Millionen Euro umgesetzt (-15,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und somit über 80 Prozent des Gesamtumsatzes erwirtschaftet.




PALFINGER

**GUT
AUFGEHOBEN**

Wir haben das Gute noch besser gemacht!
Die neue PALFINGER Hubarbeitsbühne
P 300 KS überzeugt durch hohe
Effizienz, Sicherheit und
funktionales Design.

PALFINGER.COM

LIFETIME EXCELLENCE



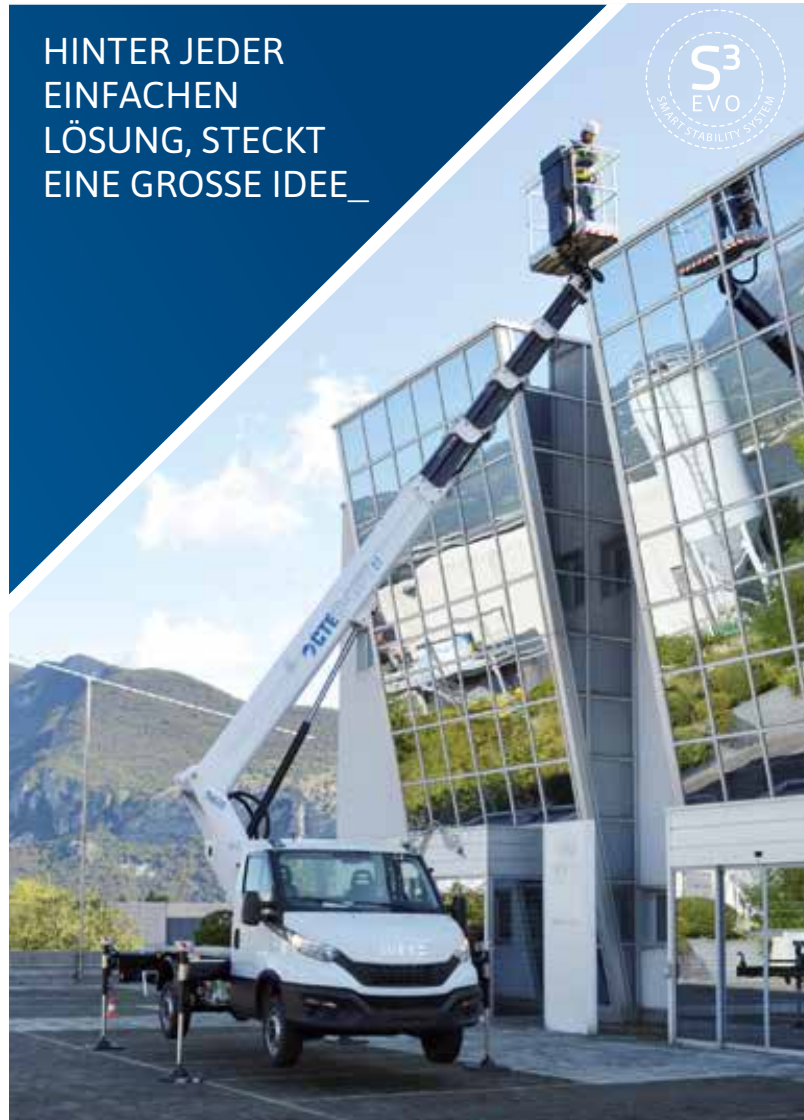

PREMIERE
**Großer Wotan
zieht Anlage
hoch**

Seinen ersten Einsatz absolviert BBLs neuer Wotan 55180.32/2 am Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen. Drei Jahre lang wird er dort aufgebaut sein und unter anderem 23 Tonnen schwere Kesseltrommeln oder auch 20 Meter hohe Wände einheben. In zehn Stunden war der 1.000-mt-Kran mit einer Turmhöhe von 40 Metern und einer Ausladung von 55 Metern einsatzbereit. Eine geplante Krantaufe musste coronabedingt entfallen.



→ Kunze aus Bruckmühl hat die Malerwerkstatt Ludger von der Haar mit einer neuen Plattform Basket Spider 18.90 Pro ausgestattet – inklusive passendem PKW-Anhänger. Gedacht ist die erste Bühne des Betriebs für Arbeiten im Außenbereich.

HINTER JEDER
EINFACHEN
LÖSUNG, STECKT
EINE GROSSE IDEE_

CTE B-LIFT 27.2

WICHTIGSTE MERKMALE:

ARBEITSHÖHE 27 m
SEITLICHE REICHWEITE max 15,5 m
TRAGLAST max 250 kg

KOMPAKT UND VIELSEITIG:

EINE NEU KONZIPIERTE LKW-TELESKOPARBEITS-
BÜHNE MIT 27 M ARBEITSHÖHE AUF 3,5 T

Tel. +39 0464 48.50.50

Fax +39 0464 48.50.99

www.ctelift.com

info@ctelift.com



Headquarter:

CTE SpA - Via Caproni, 7 - 38068 Rovereto (TN) - Italy

Factory:

Loc. Terramatta, 5 - 37010 Rivoli V.se (VR) - Italy

Warehouse:

via E. Fermi, 2 - 37010 Affi (VR) - Italy



LIEBHERR

10.341
Umsatz in Mio. €

605
Investitionen in Mio. €

47.925
Beschäftigte*

Förderungsorganisation
 Materialbau/Aggregatbau
 Spezialfahrzeugbau
 Mining
 Mobil- und Transportbau
 Turmdrehkran
 Baukrane
 Baukrane
 Antriebe & Werkzeuge
 Spezialantrieb & Spezialantriebe
 Klemm- und Befestigung
 Komponenten
 Service

LIEBHERR-ZAHLEN FÜR 2020

Zufrieden mit einem Minus

Die Firmengruppe Liebherr hat im Jahr 2020 einen Umsatz von 10,341 Milliarden Euro erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Unternehmen damit insgesamt einen Rückgang um 1,409 Milliarden Euro oder 12 Prozent. „Nach mehreren erfolgreichen Jahren und vor dem Hintergrund der besonderen Rahmenbedingungen im abgelaufenen Geschäftsjahr ist dies dennoch zufriedenstellend“, so der Konzern in einer Pressemitteilung. Zur Begründung sagen Isolde und Willi Liebherr: „In einer Zeit, in der es um das Wohlergehen von Menschen geht, tritt der wirtschaftliche Erfolg etwas in den Hintergrund. Die Gesundheit ist und bleibt das höchste Gut.“

Ein Viertel des Gesamtumsatzes generiert allein das Segment Mobil- und Raupenkrane mit seinen rund 5.000 Beschäftigten: 2020 waren es 2,504 Milliarden Euro, sprich -4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Mit Turmdrehkränen erzielte Liebherr Erlöse in Höhe von 444 Millionen Euro, was einem Rückgang um 101 Millionen Euro oder 18,5 Prozent entspricht. Mit Maritimen Kranen setzte die Firmengruppe 795 Millionen Euro um. Das sind 10,4 Prozent weniger als 2019. Nach 603 Millionen Euro 2019 steht diesmal ein Betriebsergebnis von 416 Millionen in den Büchern. Das Ergebnis vor Steuern schrumpft von einer Dreiviertelmilliarde auf 278 Millionen Euro. Nach Steuern bleiben gerade mal sieben Millionen Euro Gewinn übrig – nach zuvor 429 Millionen.

Und noch ein Ausblick auf 2021: „Die erfreuliche Entwicklung des Auftragseingangs im ersten Quartal 2021 über verschiedene Produktsegmente der Firmengruppe hinweg deutet auf eine signifikante Steigerung des Absatzes in 2021 hin“, teilt der Hersteller mit. ■

KURZ & WICHTIG



↑ Nach dem Abgang von CEO und CTO Martin Lehner sowie CFO Wilfried Trepels ist das Führungsgremium von Wacker Neuson SE bald wieder komplett. Neuer Finanzchef wird zum 1. Juni **Christoph Burkhard**, bislang Finanzvorstand der Nordex-Gruppe. Zum 1. Juni nimmt auch **Dr. Karl Tragl** seine Tätigkeit als CEO und Vorstandschef auf. Zwischenzeitlich war Aufsichtsratsmitglied Kurt Helletzgruber eingesprungen – als CEO und CFO. Sein Intermezzo nähert sich damit dem Ende.

→ Generationswechsel eingeläutet: Aus der Berteit Arbeitsbühnenvermietung in Herne ist zum 1. April 2021 die **Berteit Mietservice GmbH** geworden. Die Position des Geschäftsführers hat nun **Philipp Berteit** inne anstelle von Roland und Monika Berteit.

In einer Hand gebündelt: Um die verschiedenen Aktivitäten seiner sogenannten „Route-to-Market“-Strategie zu bündeln und von gegenseitigen Synergien zwischen Hiabs eigenen Standorten und denen seiner Partner zu profitieren, hat Hiab die Funktion des Service & Operations Manager neu geschaffen und zum 1. Mai 2021 mit **Arne Heimann** besetzt. Das Unternehmen hat zuletzt mit REWU Nutzfahrzeuge Berlin einen neuen Vertragshändler gefunden. ↓



↑ Seit dem 1. März 2021 ist **Martin Höfer** Teil des Teupen-Serviceteams. Mit einem komplett ausgestatteten Werkstattwagen übernimmt er Serviceeinsätze im Raum zwischen Göttingen und Hannover.

→ Nordische Kombination: Ahern Dänemark hat nach der Übernahme von KH Lift im April das Branchenurgestein **Lars Raagaard** zum Vertriebsleiter ernannt. Er war fast 15 Jahre bei Genie Europe tätig war, zuletzt als Vertriebsleiter für die nordischen und baltischen Regionen sowie für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

→ Erfolgreiche Partnersuche: **CMC Arbeitsbühnen** aus Metelen in NRW hat einen neuen Händler und Servicepartner gefunden: die sächsische Firma **Wolfgang Gärtner Baumaschinen** mit Sitz in Moritzburg, rund zehn Kilometer nördlich von Dresden. Sie betreut Sachsen und die angrenzenden Bundesländer.

Nach knapp 30 Jahren bei Airo wechselt Entwicklungschef **Gianluca Ferramola** zum italienischen Mitbewerber Almac. Er hat dort Anfang Mai als stellvertretender F&E-Manager angeheuert. Sein Nachfolger bei Airo wird Gian Luca Bulgarelli. ↓





NEUHEITEN VON MANITOU Im Netz präsentiert

Voll digital, völlig neu: Manitou hat eine Präsentation im Netz abgehalten, um gleich mehrere komplett neue Produktreihen anzukündigen. Die ersten beiden Produkte sind neue MT-Kompakt-Teleskoplader: das Modell MT 730H mit den Eckdaten 7 Meter/3 Tonnen und der etwas größere MT 930H, der 9 Meter maximale Hubhöhe und 3 Tonnen maximale Hubkraft zu bieten hat.

Die zweite und vielleicht noch wichtigere Baureihe ist eine komplett neue 360-Grad-MRT-Serie, die in zwei Versionen – „Vision“ und „Vision Plus“ – zu haben sein wird und Hubhöhen bis 35 Meter sowie Hubkapazitäten bis sieben Tonnen abdeckt. Die neuen Modelle sehen ganz anders aus als bislang und zeichnen sich durch eine völlig neue Kabine aus, die von der Vorderseite bis zum hinteren Teil des Daches keine durchgehenden Streben aufweist. Die „Vision+“-Reihe umfasst fünf Basismodelle – drei mit sechs Tonnen maximaler Tragfähigkeit – den MRT 2260,

MRT 2660 und 3060 mit Hubhöhen von 22, 26 und 30 Metern, sowie zwei mit sieben Tonnen Tragfähigkeit: den 25 Meter MRT 2570 und den 35 Meter Hubhöhe bietenden MRT 3570. Schließlich wird der französische Hersteller auch eine komplett neue Serie einführen: ULM, *Ultra Light Manitou*, eine Baureihe leichter ultrakompakter Teleskoplader mit einem Gesamtgewicht von maximal 2.600 Kilogramm. Mit einer Gesamtbreite von 1,5 Metern und einer Gesamthöhe von 1,9 Metern lassen sich die Maschinen auf einen Hänger packen. Sie werden alle üblichen Ausstattungsmerkmale beinhalten, einschließlich Allradantrieb und -lenkung, und können bis Ende des Jahres bestellt werden. Die Auslieferung erfolgt 2022. Das Unternehmen sagt auch, dass es daran arbeitet, seine gesamte Teleskopstapler-Palette auf Elektro- oder Hybridantrieb umzustellen, aber vor Ende 2022 sei nicht damit zu rechnen. Das Unternehmen testet auch wasserstoffbasierte Energiequellen. ■



Arbeitssicherheit verlangt Wissen

Neues Schulungsmaterial für Ladekrane

RESCH macht's richtig!

www.resch-verlag.com





Visit us: stand A19

JIMG[®]
moveto**o**solution
www.jmgcranes.com



KEEPING THE JOB
SIMPLE



GSR
AERIAL PLATFORMS

GSR SpA // Via Lea Giaccaglia, 5 // 47924 Rimini (RN) // Italy Tel. +39 0541 397811 // sales@gsrspa.it // www.gsrspa.it



NR. 1.000

Jubiläum bei Dorn Lift

Hinowa feiert einen besonderen Meilenstein: die Lieferung der tausendsten Raupenarbeitsbühne an seinen Händler Dorn Lift. Dabei handelt es sich um ein 17-Meter-Gerät vom Typ Lightlift 17.75 Performance IIIS. Das österreichische Unternehmen ist seit bald 20 Jahren Hinowa-Händler für Österreich und Süddeutschland. Die Bühne mit Abstütz- und Einfahrtomatik bietet eine uneingeschränkte Korblast von 230 Kilogramm im gesamten Ar-

beitsbereich. „Wir freuen uns sehr über die tausendste an uns gelieferte Hinowa-Arbeitsbühne“, so Evelyn und Alexander Dorn, die beiden Inhaber. „Zwischen unseren beiden Unternehmen besteht eine sehr starke Bindung, die auf einem gemeinsamen Ziel basiert: Endnutzern Arbeitsmaschinen anzubieten, die für jeden Einsatzbereich und jede Bodenbeschaffenheit geeignet sind.“



26-Meter-Bühne für Reitinger



FRISCH VORGEFAHREN

Die W. Reitinger GmbH erweitert ihren Fuhrpark mit einem neuen Ruthmann „Steiger“ TBR 260 am Standort St. Florian, südöstlich von Linz. Das kompakte Modell misst 7,90 Meter in der Länge und drei Meter in der Höhe. Aufgebaut auf einem 3,5-Tonnen-Chassis, punktet die Bühne mit 26 Meter Arbeitshöhe, einer maximalen Reichweite von 17 Metern sowie 250 Kilogramm Korblast. Im Bild: Florian Arzt (l.) und Dr. Reinhard Hofer.



EXPANSION

Prangl entert Schweden

Prangl aus Österreich eröffnet eine eigene Niederlassung in Schweden. Nachdem das Vermietunternehmen bereits seit vielen Jahren Aufträge in Schweden ausführt, will Prangl im hohen Norden weiter Fuß fassen. Als Basis hierfür dient eine eigenständige Vertriebsgesellschaft – Prangl Sverige – mit Sitz in Stockholm. Die Neugründung soll auch als Drehscheibe für die Nachbarländer, sprich

Finnland, Dänemark und Norwegen, fungieren, wobei der Schwerpunkt auf dem Markt für die Montage von Windkraftanlagen liegt. Das Unternehmen arbeitet bereits seit einiger Zeit am Windparkprojekt Markbygden in Nordschweden und installiert seit kurzem Turbinen im Windpark Björkvattnet in einer abgelegenen Gegend nordwestlich von Sundsvall, 450 Kilometer nördlich von Stockholm.



MARKENTREU

30 Jahre, 30 Meter

Walter Sigrist, Inhaber der gleichnamigen AG mit Sitz in Sarnen im Kanton Obwalden, ist seiner Lieblingsmarke seit 30 Jahren treu: Seit seinem Erstkauf bei Ruthmann im Jahr 1991 setzt er ausnahmslos auf die Fabrikate des münsterländischen Herstellers. „Etwas anderes als Ruthmann kann ich mir nicht vorstellen“, so der Firmenchef (l., mit seinem Sohn

Sven). Nun hat Sigrist einen neuen TB 300 mit 30 Metern Arbeitshöhe auf 3,5-Tonnen-Chassis übernommen. Vielleicht noch eine Frage, Herr Sigrist: Warum ausgerechnet dieses Modell? Darauf antwortet er kurz und knapp: „Wir benötigen 30 Meter Arbeitshöhe, und das kann nur Ruthmann!“





UNIC FÜR METZO ...

... Metzo für Unic

Das Handels- und Vermietunternehmen Metzo Machinery hat vom europäischen Master-Distributor Unic/GGR vier Unic-Minikrane übernommen – und die niederländische Händlerschaft gleich mit. Die ersten vier Einheiten sind ein URW-706-2 mit sechs Tonnen Tragkraft, zwei URW-295 mit 2,9 Tonnen Tragkraft – ein reguläres und ein vollelektrisches, batteriebetriebenes Eco-Modell – sowie ein URW-376 mit ebenfalls 2,9 Tonnen Tragkraft. Geschäftsführer Eric Metz sagt: „Die Aufnahme von Unic in unsere Produktpalette ist ein großer Schritt für uns, um einer der besten Maschinenlieferanten in den Niederlanden zu werden. Mit einer Marke wie dieser in den Hebemarkt einzusteigen, ist aufregend und sehr motivierend für unsere Verkäufer, um das Geschäft weiter auszubauen.“ Im Bild (v.l.): Tim Liefting, Saar de Smit, Sylvia und Eric Metz.



HÄNDLER ÜBERNOMMEN

Damen-Power für Hiab

Hiab hat die Verkaufs-, Installations- und Serviceaktivitäten von Damen Hydrauliek – seinem größten Händler in den Niederlanden – übernommen. Der Anbieter ist an drei Standorten aktiv: in Best, Elsloo und Venray. Damen wurde 1979 von Wim Damen gegründet, der im letzten Jahr verstorben ist, und hat sich auf den Verkauf, den Bau, die Reparatur und die Wartung von Ladekränen, Hakengeräten, Mitnahmestaplern und einer Reihe von Hydraulikgeräten spezialisiert. Neben Hiab vertritt das Unternehmen auch Parker, Sunfab, Bakker und Kinshofer. Die Integration wird durch Geschäftsführer Fred Schroef unterstützt, der sich anschließend in den Ruhestand verabschieden wird.



Neuer SPX650 für die Niederlande

Der erste Jekko SPX650 im Land geht an den niederländischen Jekko-Händler Hocap – der in den höchsten Tönen von dem Gerät schwärmt. Der Minikran hebt bis zu fünf Tonnen und bringt es auf eine maximale Hakenhöhe von 23,5 Metern. Mit Strom versorgt wird er durch eine 48-Volt-Lithium-Batterie. Nach den ersten Tests mit der neuen Maschine kommentiert Hocap: „Wir sind stolz darauf, das erste Exemplar des SPX650 in den Niederlanden erhalten zu haben. Die Maschine zeichnet sich durch ihr elegantes italienisches Design und ihre hohen Sicherheitsstandards aus und hat alle wichtigen aktuellen Innovationen an Bord. Buchstäblich jede Funktion des Krans kann über die Fernsteuerung gesteuert werden. Außerdem hat dieser Jekko einen Ausleger, von dem jeder Kranführer träumt.“ Hocap will das neue Modell in den kommenden Monaten in Form von Vorführungen und Veranstaltungen präsentieren.



HOCHFLIEGENDE PLÄNE



**Flaggschiff
für Verschoor**

Der Kranvermieter M. Verschoor hat seine Flotte mit einem 750 Tonnen starken Liebherr-Gittermast-Autokran LG 1750/2 aufgestockt. Ausgestattet mit den Auslegersystemen SX2 und SX3 – die laut Liebherr 20 Prozent mehr Hubkapazität und höhere Windtoleranzen bieten – ist der LG 1750 in der Lage, Turbinenteile mit einem Gewicht von bis zu 127 Tonnen auf eine Höhe von bis zu 175 Metern zu heben. Nach der Auslieferung wurde der Kran in einen Windpark knapp 100 Kilometer nordöstlich von Berlin geschickt, um zwei der neuesten Vestas-Turbinen zu errichten, mit 120 Tonnen schweren Turmstücken, 100 Tonnen schwerem Maschinenhaus und Nabhöhen von 170 Metern. Kranführer Johan Bezemer sagt: „Die ersten vier Turmstücke wiegen jeweils 120 Tonnen, was zusammen mit der Hakenflasche einen Lastfall von rund 123 Tonnen bedeutet. Bei einer Ausladung von 35 Metern nutzen wir die Tragkraft des Krans hier also vollständig aus.“

MADE IN ITALY



A18JRTH PLUS

HYBRID

A18JRTE PLUS

FULL ELECTRIC



A18J

HIGH, GREEN, AIRO.



XL20 RTH

HYBRID

XL20 RTE

FULL ELECTRIC

XL 20

Airo by TIGIEFFE S.r.l.
via Villa Superiore, 82
42045 Luzzara (RE) Italy
Phone: +39 0522 977365
Email: info@airo.com

www.airo.com



LEVA+

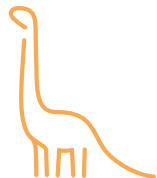
Die Software für Ihre Prozesse Kran, Hebebühnen und Schwer-/Industrietransport

Personal, Fahrzeuge, Maschinen: Mit nur einem Tool behalten Sie Ihre Prozesse im Blick und überlassen bei der Planung Ihrer Ressourcen nichts dem Zufall. LEVA+ ist die Softwarelösung für die effiziente und lückenlose Prozessorganisation Ihrer Baumaschineneinsätze oder Schwer- und Industrietransporte.

- + Jederzeit & überall einsatzbereit
- + Smart & Kompatibel
- + Userfreundlich & Intuitiv
- + Lückenlos & in Echtzeit



www.levaplus.ch



Infosystem AG | Bronschhoferstrasse 31 | CH-9500 Wil | Tel.+41 71 913 67 67

Wo wir sind, ist oben!

Arbeitsbühnen • Teleskoplader • Industriekrananlagen
Verkauf • Vermietung • Service • Schulung



NEU: CAST Hoflader
Diesel oder komplett elektrisch

NEU: DIECI Kompakt-Mischer L4700



Gewerbepark 2
49214 Bad Rothenfelde
Tel.: 054 24 39633-0

Wir sind Partner von:



HEBETECHNIK
MEYKRATEC GmbH
www.meykratec.de
info@meykratec.de



GENIE S-60 J KOMMT NACH EUROPA Die erste für Brauer

Das thüringische Vermietunternehmen Brauer Arbeitsbühnen mit Sitz in Eisenberg – auf halber Strecke zwischen Jena und Gera gelegen – hat die erste Genie S-60 J in Europa in Empfang genommen. Die S-60 J bietet eine Arbeitshöhe von 20,5 Metern, eine Reichweite von 12,3 Metern und eine uneingeschränkte Plattformkapazität von 300 Kilogramm. Bei einem Gewicht von nur 7.550 Kilogramm hat sie eine Gesamtbreite von 2,44 Meter, eine Transporthöhe von 2,69 Meter sowie eine Gesamtlänge von 7,16 Meter. Zur Standardausstattung gehört das *Lift Guard*-Kontaktalarm- und das *Connect*-Telematiksystem. Geschäftsführer Steffen Brauer sagt: „Der Anschaffungspreis der Genie S-60 J ist im Verhältnis zum Mietpreis interessant, und wir gehen daher von einer guten Mietrendite aus.“ Die neue Hubarbeitsbühne wurde gleich für drei Monate vermietet, um an der Fassade des neuen Intershop-Bürogebäudes in Jena zu arbeiten. Brauer weiter: „Die flexibleren Transportmöglichkeiten waren ebenfalls wichtig bei unserer Entscheidung, die S-60 J in unsere Flotte aufzunehmen.“



BÜHNEN UND MINIKRANE ATNA geht an Eurolev

Der französische Vermieter Eurolev Vertical Solution hat den Wettbewerber ATNA übernommen. Details der Transaktion wurden nicht mitgeteilt. ATNA wurde 2009 gegründet und hat seinen Sitz in Limoges-Fourches im südlichen Umland von Paris, rund 40 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Das Unternehmen hat sich auf die Vermietung von Raupenarbeitsbühnen mit großen Arbeitshöhen (bis 42 Meter) und von Minikranen spezialisiert. Letztere bieten eine Tragfähigkeit von ein bis vier Tonnen und einer Hakenhöhe von 5,5 und 18 Metern. ATNA betreibt insgesamt knapp 20 Maschinen und hat sich eigenen Angaben zufolge vor allem auf die Vermietung mit Bediener spezialisiert. Eurolev, das über ein Netz von 16 Standorten in ganz Frankreich verfügt, übernimmt alle Mitarbeiter von ATNA und integriert die Geräte in den eigenen Mietpark.



PICK & CARRY-
KRAN VON VALLA

Dritter Kompakter

Manitex Valla hat mit der Einführung des kompakten 3,6-Tonnen-Krans V36R seine neu konzipierte Reihe von batteriebetriebenen Pick & Carry-Kranen weiter ausgebaut. Das Gerät verfügt über einen dreiteiligen Ausleger und kann 800 Kilogramm bei einer maximalen Höhe von 7,5 Metern und 500 Ki-

logramm bei einer maximalen Ausladung von 4,75 Metern tragen. Eine optionale hydraulische Klappspitze ermöglicht eine Kipp-höhe von 8,6 Metern bei einer Tragfähigkeit von 450 Kilogramm und einen maximalen Radius von knapp über sechs Metern bei einer Tragfähigkeit von 250 Kilogramm. ■



AUFGESTOCKT VON VALLA Vier Neue für Sinoboom

Die europäische Tochtergesellschaft von Sinoboom hat ihr Vertriebs- und Produktsupportteam um vier neue Mitarbeiter erweitert: David Rosbergen, Stefan Mitrea, Geert Hansen und Eric Vanderstraeten (v.l.). David Rosbergen soll die sichere, effektive und effiziente Auslieferung von Sinoboom-Bühnen in ganz Europa gewährleisten. Er kommt vom Genie-Händler HDW. Direkt von Genie kommen Stefan Mitrea und Geert Hansen zu Sinoboom. Während Mitrea regionaler Servicemanager für Spanien und Portugal ist,

stößt Hansen als technischer Supportspezialist zum Unternehmen hinzu. Vanderstraeten ist zum Regionalmanager für Belgien und Luxemburg ernannt worden. Von Belgien aus wird er für den Vertrieb und die Entwicklung von Kundenbeziehungen im Land verantwortlich sein. Sinobooms Europachef Tim Whiteman sagt: „Dies ist eine beträchtliche Investition in erfahrene Mitarbeiter und ein wichtiges Zeichen für Sinobooms langfristiges Engagement, unsere Kunden in ganz Europa zu unterstützen.“ ■

NEU

REICHLICH POWER
OPTIMALES DESIGN
IMMENS TRAGFÄHIG

- Mehr Tragfähigkeit
- Neue Kubota-Motoren
- SMARTORQUE™ jetzt auch für das Modell SJ60 AJ+
- 20 % weniger Gesamtgewicht für die Modelle SJ45 AJ+ und SJ60 AJ+

**Diese Neuerungen heben
Ihre Investition schnell in
die Gewinnzone.**



SKYJACK
simply reliable



→ Nach 500 nun 650 Tonnen: 2017 wagte die Firma Dietmar Floßdorr den Einstieg in die Großkranklasse. Nur vier Jahre später ersetzt ein LTM 1650-8.1 den LTM 1500-8.1. Der war leistungstechnisch schlichtweg zu klein geworden.



BBI INFORMIERT

ARBEITSBÜHNENVERMIETUNG: DURCHWACHSENES ERSTES QUARTAL 2021

Nach dem Rückgang der Umsätze im Vorjahr fielen die Prognosen der Unternehmen zur diesjährigen Entwicklung zu Beginn des Jahres 2021 sehr unterschiedlich aus. Wie der Start ins Jahr 2021 tatsächlich gelaufen ist, verrät die aktuelle BBI-Umfrage. Gefragt wurde darin nach den Veränderungen gegenüber dem ersten Quartal 2020 – einem Quartal, das bis Mitte März noch von Covid-19-bedingten Einschränkungen „verschont“ geblieben war. Es zeigt sich eine extrem uneinheitliche Entwicklung bei den Unternehmen, es spiegeln sich in den Resultaten aber unter anderem zwei Faktoren wider: einerseits die unterschiedlichen Zusammensetzungen der Vermietparks und andererseits die erheblichen strukturellen regionalen Unterschiede, was die Kundenbranchen angeht.

Entsprechend verzeichnete die Hälfte der Befragungsteilnehmer einen Umsatzrückgang, während gleichzeitig 35 Prozent ein Umsatzplus verbuchten. Die Spanne der Meldungen bei der Frage nach der Höhe der nominalen Umsatzveränderungen reichte von einem deutlichen zweistelligen Minus bis hin zu einem ebenso deutlichen Plus. Insgesamt lag das Umsatzniveau um etwa vier Prozent unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Einzig die Vermietung von LKW-Arbeitsbühnen verzeichnete eine bessere Entwicklung.

Auch der in den Vorquartalen zuverlässig stabile Umsatz der Baumaschinenvermieter konnte im ersten Quartal 2021 nicht an das Vorjahresquartal anknüpfen. Der Blick auf das laufende zweite Quartal 2021 kann nur mit einiger Vorsicht gewagt werden, zumal

das Vergleichsquartal 2020 coronabedingt absolut kein „normales“ Quartal war. Die geäußerten Wachstumsprognosen beziehen sich entsprechend auf ein relativ niedriges Vergleichsniveau des Vorjahresquartals. Umsatzrückgangserwartungen werden „nur“ noch von einem kleinen Teil der Meldenden im einstelligen Bereich geäußert. Dagegen werden in Einzelfällen Wachstumsprognosen von 30 Prozent und mehr abgegeben. Auch die Vermieter von Baumaschinen und Baugeräten erwarten im zweiten Quartal überwiegend wieder Zuwächse.

Zum Abschluss noch eine kurze Meldung in eigener Sache. Im vergangenen Monat haben sich weitere Unternehmen dem BBI angeschlossen, überwiegend

aufgrund von Empfehlungen von Unternehmerinnen und Unternehmern. Erstmals in der über 70-jährigen Verbandsgeschichte liegt die Zahl über 300. Der BBI sagt Danke!



Ein Beitrag von Jürgen Küspert, Geschäftsführer des BBI

<https://www.bbi-online.org/>
 BBI – Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e.V.
 Adenauerallee 45, 53113 Bonn
 Telefon: 0228-223469,
 Telefax: 0228-225601
 E-Mail: info@bbi-online.org

MEHR MERLO



Neuer Turbofarmer

Merlo hat sein Turbofarmer-Sortiment für die Landwirtschaft um den Schwerlast-Teleskoplader TF65.9TCS170-HF mit einer Hubhöhe von 8,8 Metern und einer Hubkraft von 6,5 Tonnen ergänzt. Der TF65.9 wurde für die Bereiche Landwirtschaft, erneuerbare Energien, Holz und Abfall entwickelt

und kann seine maximale Kapazität von 6,5 Tonnen in einer Höhe von 8,8 Metern stemmen und zwei Tonnen bei einer maximalen Reichweite von 4,7 Metern nach vorne bewältigen. Er hat eine Gesamtbreite von 2,4 Metern, eine Transporthöhe von 2,51 Metern und eine Länge von 5,26 Metern. ■



KÖGEL VERMIETET

Portfolio ausgebaut

Kögel Rent: Unter diesem Namen startet der Trailerhersteller Kögel nun seinen Vermietervice für Auflieger und Anhänger in Deutschland, Benelux und Spanien. Hintergrund ist die angesichts ungewisser wirtschaftlicher Entwicklungen gesunkene In-

vestitionsbereitschaft vieler Unternehmen. Also mieten statt kaufen, wirbt der Anbieter, und zwar „risikofrei direkt vom Premiumhersteller“. So könnten Speditions- und Logistikunternehmen ihre Flotte flexibel an die aktuelle Auftragslage anpassen. ■

NEU

SJ9664 RT GRÖßER BESSER SKYJACK

AXLDRIVE™ Allradachs Antrieb, Standardbauteile und Wartungsfreundlichkeit – die Merkmale, die Skyjack so beliebt machen – finden Sie auch bei der neuen **SJ9664 RT** Geländeschere.

Mit diesen Kernkompetenzen sorgen wir für niedrige Betriebskosten und setzen uns an die Spitze der Branche in Sachen Geländegängigkeit. Ob Eigentümer oder Bediener – Sie profitieren von den Verbesserungen!



OIL & STEEL DEUTSCHLAND

SNAKE

SCORPION

OCTOPUS

Arbeitsbühnen auf LKW- oder Raupen-Fahrgestell



SNAKE 2111 J
auf Mercedes Sprinter



www.oilsteel.de

Im Altenschemel 4
67435 Neustadt
Tel.: 0 63 27 - 9 99 99 80
Fax: 0 63 27 - 9 99 99 88
kontakt@oilsteel.de



→ Goldene Schrift auf schwarzem Grund: Rothmund Kran & Montage setzt zum 40. Jubiläum auf ein ganz besonders edles Design. Der neue Liebherr-Kran LTM 1230-5.1 glänzt komplett in Schwarz-Gold.



→ Einen Container als Drive-In-Testzentrum hat das Rutesheimer Unternehmen Lantz für eine örtliche Apotheke platzieren dürfen. „In dieser schwierigen Zeit liegt es an uns, als Teil der Gesellschaft das Beste zu geben, um bald wieder Richtung Normalität blicken zu können“, betonen die Jungunternehmer Vera Michailidou von der Firma Lantz und Apotheker Manuel Caneri. Er fügte hinzu, dass er sehr froh über diese Möglichkeit sei, so würde den Testvorgängen und den Testwilligen mehr Raum und Flexibilität gegeben werden.

www.vertikal.net

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender

IHR VORTEIL: Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt KRAN & BÜHNE mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. KRAN & BÜHNE liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.



ABONNIEREN SIE JETZT EINFACH & BEQUEM!

Per Fax: (07 61) 89 78 66 14

oder per Post: KRAN & BÜHNE | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg
Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 89 78 66 14 | E-Mail: info@vertikal.net | www.vertikal.net

Ja, ich abonniere KRAN & BÜHNE für ein Jahr (8 Ausgaben) für 31,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 45,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

→ Name / Vorname:

→ Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)

→ Straße / Postfach:

→ Postleitzahl / Ort:

→ Land:

→ Tel.:

→ Fax:

→ E-Mail-Adresse:

→ 1. Unterschrift des Abonnenten:

→ Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Bargeldlos per Bankeinzug

(nur in Deutschland)

gegen Rechnung

→ IBAN:

→ BIC:

→ Geldinstitut:

→ Firma:

→ Postleitzahl / Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 31,- Euro für o. g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.

→ 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

Vertikal
2021



→ 36 Meter Arbeitshöhe, über 30 Meter Reichweite: Die Firma Salgert vergrößert ihren Fuhrpark mit einem „Steiger“ T 360 Allrad. Er ist neues Bühnenflaggschiff des Vermieters aus dem Rheinland.



NEUES MODELL

Liebherr setzt LTR 1060 auf Diät

Liebherr bietet künftig eine gewichtsreduzierte Version seines 60-Tonnen-Teleskop-Raupenkranes LTR 1060 als LTR 1040 an – was sich zahlreiche Kunden gewünscht hätten, so der Hersteller. Denn bei vielen Projekten und Ausschreibungen werden Teleskopraupenkrane der 40-Tonnen-Klasse gefordert. Der Hauptunterschied zum LTR 1060 ist der deutlich reduzierte Ballast: Der LTR 1040 wird insgesamt 20 Tonnen leichter. Am Fahrgestell entfallen zehn Tonnen Zentralballast, an der Drehbühne werden zehn Tonnen Gegengewicht eingespart. Der neue Krantyp bietet für diese Traglastklasse ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis, so das Unternehmen.

Der LTR 1040 hebt beispielsweise bei zehn Metern Ausladung bis zu 8,6 Tonnen im gesamten 360-Grad-Arbeitsbereich. In steiler Auslegerstellung beträgt die Tragkraft am 30,7 Meter ausgefahrenen Teleskop 18,8 Tonnen und am ganz ausgefahrenen 40-Meter-Ausleger zehn Tonnen. Mit einer 16 Meter langen Doppelklappspitze erreicht der LTR 1040 seine maximale Hubhöhe von 55 Metern und hebt dabei 3,1 Tonnen. „All das sind herausragende Werte, die in der 40-Tonnen-Klasse bisher bei Weitem nicht erreicht wurden“, erklärt der Hersteller.

NEU

MIGHTY MICRO GROSS IM GESCHÄFT

SJ3014 micro, die Neue auf dem Markt der Scherenbühnen, kommt groß raus: mit Elektro-Direktantrieb und AGM-Batterien wenig auch auf engstem Raum, leise, emissionsarm und leistungsstark.

Die SJ3014 micro vereint niedrige Betriebskosten und den gewohnt zuverlässigen Service zu einem attraktiven Preis. **So kommen wir ins Geschäft!**



BILDER SCANNEN MIT
ROAR

SKYJACK
simply reliable